**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 112 (2005)

**Heft:** 4

**Artikel:** Rückblick : Avantex : internationales Forum für innovative Bekleidungstextilien

**Autor:** Gertsch, Stefan

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-678716

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

was es tun muss, um auch in Zukunft erfolgreich am Markt tätig zu sein». Diese Werte zu identifizieren, setzt eine intensive persönliche Auseinandersetzung mit sich selber voraus. Damit ist es nicht getan. Erst in der Kombination mit den Geschäftsfeldern, in denen eine Unternehmung mittelfristig Anspruch auf Leadership erhebt, wird klar, welche «Werte man nur durch Veränderung bewahren kann».

Marken Management besteht jedoch aus mehr als nur aus dem Balanceakt zwischen Vergangenheit und Veränderungsnotwendigkeit und erschöpft sich nicht in einer Visitenkarte und einem Unternehmenslogo. «Markenführung hat die Aufgabe, das Besondere, das Einzigartige und Alleinstellende eines Unternehmens herauszuarbeiten und in allen Unternehmens- und Marktbereichen wirksam werden zu lassen.» Im Dreiecksverhältnis zwischen Inhalt (Kernleistungsversprechen), Haltung (Kernleistungswerte) und Stil (sichtbare Gestaltung Innen und Aussen) identifiziert sich das Selbst- bzw. Führungsverständnis einer Marke.

### Und die Umsetzung?

«Markendenken fassbar machen» und zwar für alle, d.h.:

- für die eigenen Mitarbeitenden in der ganzen Prozesskette, vom Verkauf über das Design bis in die Produktion, erkennbar an Mitarbeiterauswahl, -beurteilung und -führung sowie Aus- und Weiterbildungsmassnahmen
- für die Lieferanten, Partner und Kunden, umgesetzt mit den klassischen Instrumenten Inserate, Internet, Mailings, persönlicher Kontakt etc., fokussiert auf den Markt und die Kunden und zwar in Form von aufeinander abgestimmten Aktivitäten und Massnahmen, visualisiert in der eigenen Bildsprache

## Der Vorstand der SVT begrüsst folgende neue Mitglieder:

**Natascha Meier, 8049 Zürich**
**Christof Meusburger, A - 6922 Wolfurt**
**Michael Kälin, 8500 Frauenfeld**
**Roberto Salvagno, 9016 St.Gallen**
**Meinrad Flury, 6260 Reiden**

# Rückblick: Avantex – Internationales Forum für Innovative Bekleidungstextilien

*Stefan Gertsch, Ing. EurEta / Bekleidungstechniker TS, Geschäftsführer der Gertsch Consulting & Mode Vision*

***Motorradanzüge mit neuen, integrierten Schutzsystemen, heizbare Unterwäsche, multimedial ausgerüstete Freizeitjacken, Babywesten für die Überwachung von Vitalparametern, die Schutz vor dem plötzlichen Kindstod bieten sollen, und viele weitere Neuheiten für mehr Schutz und Lebensqualität präsentierte die Avantex – Internationales Forum für innovative Bekleidungstextilien – vom 7. bis 9. Juni 2005 in Frankfurt am Main.***

Unter dem Motto «Face your Visions – Discover the Future of Clothes» präsentierte die Avantex die Entwicklungen und Trends im Bereich innovativer Bekleidung mit besonderem Zusatznutzen. Wie Herr Michael Jänecke, Objektleiter Techtextil und Avantex der Messe Frankfurt Exhibition GmbH, ausführte, wird das Thema Hochtechnologie für viele als Chance zur Neupositionierung aufgenommen. Die Avantex unterstützt dieses Ziel, fördert den Informationsaustausch innerhalb der gesamten textilen Kette – sowie mit den dazu nötigen Branchen, wie zum Beispiel Elektro- und Mikrotechnik – und schiebt neue Entwicklungen an.

Für Bekleidungshersteller bietet eine solche Messe somit ein grosses Ideen-Potential auf die Frage, was mit Produkten der textilen Vorstufen (Garn- und Gewebe/Gewirkhersteller) zu realisieren ist und wäre.

Im begleitenden Avantex-Symposium erwarteten den interessierten Fachhörer über 61 Vorträge und Präsentationen aus den Anwendungsbereichen Fashion / Lifestyle, Healthcare, Sports / Outdoor und Workwear / Protection.

### Heizbare Socken gegen kalte Füsse

Wärmende textile Produkte wie Unterwäsche, Kindersitzauflagen fürs Auto und Socken wurden von zwei Herstellern ausgestellt. Diese Artikel finden sowohl stationär als auch mobil Verwendung. Die Energieversorgung erfolgt mittels Akkus, Netzteil oder Fahrzeugkontakt. Um den vielfältigen Bedürfnissen gerecht zu werden, wurden bereits verschiedene heizende Materialien entwickelt. All diese Materialien können mit Körperkleinspannung bis max. 42 V versorgt werden. Zudem sind die Textilien bis 30 Grad Feinwäsche unbedenklich waschbar.

### TexWeld Pro – die Lasernähmaschine

Die Lasertechnologie macht auch vor der Nähmaschine nicht Halt. Die Firma ProLas GmbH aus Würselen / D entwickelte eine Lasernähmaschine zum Fügen technischer Textilien. Diese ist bei der Planenfertigung bereits im Einsatz, für die Herstellung von Bekleidung sind noch gewisse Entwicklungen und Anpassungen nötig.

Die Verarbeitung gestaltet sich geräuschlos, sauber und ohne Rauchentwicklung. Das Ergebnis sind Nähte mit einer ausserordentlich hohen Druck- und Zugfestigkeit. Hohe Prozesssicherheit garantiert ein einfaches und fehlerfreies Arbeiten ohne Ausschussrisiko. Voraussetzung für das Laserschweissen ist das Vorhandensein einer Laserstahl-absorbierenden, thermoplastischen Schicht, die zumindest an der Fügefläche der beiden Textiloberflächen vorhanden sein sollte.

### X-static – the silver fiber

Zur Herstellung von X-Static wird eine Textilfaser mit reinem Silber beschichtet. Die mit Silber dauerhaft verbundene Faser bewahrt dabei ihre ursprünglichen textilen und taktilen Eigenschaften. Sie kann in Maschenware, Geweben oder auch in Non-Wovens als Filament oder Stapelfaser-Garn eingesetzt werden. Auch zu einer Textilfaser verarbeitet, bleiben die Vorzüge des reinen Silbers erhalten:

- antimikrobiell: bekämpft geruchsbildende Bakterien und Pilze, unter anderem auch den für Fusspilz verantwortlichen Erreger
- 100% natürlich: sicher und ungiftig, enthält keine Chemikalien oder Pestizide
- wärme-ausgleichend: kühl im Sommer, warm im Winter
- antistatisch
- therapeutische Eigenschaften: da die X-Static Faser elektrisch leitend ist, bieten aus solchem Material hergestellte Textilien verschiedene, gesundheitliche Vorteile

### Swiss Cotton Rainbow

Unter dieser Produktbezeichnung wird von der Firma Hermann Bühler AG ein Garn angeboten, welches so vorbehandelt wurde, dass es beim Färbeprozess viel stärker anfärbt als normale, unbehandelte Baumwolle. Dadurch können Muster in Rohartikel eingewoben, eingestrickt oder eingestickt werden, die dann mittels einer Stückfärbung in einem beliebigen Farbton zum Vorschein gebracht werden können. Der Färbeprozess kann so gesteuert werden, dass die Muster als farbig auf weiss oder Ton in Ton, das heisst in verschiedenen Farbtiefen, erscheinen. Zudem können auch Mouliné- und Mélange-Effekte erzielt werden. Da dieser Färbeprozess auch erst im Rohgewebe oder sogar im fertigen Bekleidungsteil erfolgen kann, ergeben sich neue Möglichkeiten für den Produzenten. Einerseits sind damit kürzere Lieferzeiten zu realisieren, zum Anderen können Artikel hergestellt werden, und erst, wenn zum Beispiel eine topmodische Farbe gut läuft, weitere Teile eingefärbt und ausgeliefert werden.

### Die nächsten Techtextil-Termine sind wie folgt geplant:

- Techtextil Rossija, 7. bis 9. September 2005, Moskau, Russland
- Techtextil South America, 22. bis 24. November 2005, Sao Paulo, Brasilien
- Techtextil North America, 28. bis 30. März 2006, Atlanta, USA
- Cinte Techtextil, 19. bis 21. September 2006, Shanghai, China

### Infos im Internet:

www.avantex.de
www.buhleryarn.com
www.canesis.co.uk
www.noblefiber.com
www.prolas.de
www.warmx.de

# Nano-Textilien und ihr Mehrwert an der NanoEurope

***Die NanoEurope in St.Gallen zeichnet sich durch die nahe Verbindung von Markt und wissenschaftlicher Innovation aus. Gerade im Textilbereich gewinnt die Nanotechnologie mit viel Schwung an Bedeutung. Aufschlussreich dürfte auch die Tagung Nano Textiles am 15. September in St.Gallen sein. Die Referenten aus Wissenschaft und Industrie werden praxisnahe Informationen über den Stand der Technik, Entwicklungsperspektiven und aktuelle Anwendungen der Nanotechnologie für funktionale Textilausrüstungen und innovative Fasern vermitteln.***

nano europe
fair & conference

Die Verbindung von Textilien mit Nanotechnologie hat schon ein weites Feld an interessanten Funktionalitäten hervorgebracht und, was heute noch Zukunftsmusik ist, wird morgen vielleicht schon in Produktion gehen. «Nanotechnology meets Textiles» ist Realität und gleichzeitig der programmatische Titel des Referats von Dirk Hegemann von der EMPA St.Gallen an der Tagung vom 15. September. Die EMPA, mit ihrer hohen technologischen Kompetenz und Erfahrung im Materialbereich, befasst sich schon eine gute Zeit mit den Möglichkeiten der Nanotechnologie – nicht zuletzt auch im textilen Bereich.

### Hemd misst Herzschlag

Die Multifunktionalität von Textilien dank Nanotechnologie wird eine Vielzahl von interessanten Eigenschaften hervorbringen. Nano-Textilien können wasser abstossende oder schmutz abweisende Eigenschaften haben, können antibakteriell oder fungizid wirken und können sogar in der Lage sein, dank spezieller Fasern mit Sensoreigenschaften, den Herzschlag zu messen. Konkret werden die mechanischen Kräfte in elektrische Signale umgewandelt. Ein weiteres mögliches Anwendungsgebiet sind Fasern, die sehr schwer entzündlich oder flammen hemmend sind.

Neben Dirk Hegemann werden weitere ausgewiesene Spezialisten aus dem In- und Ausland zu spezifischen Themen sprechen. So wird Lutz Walter von Euratex Brüssel einen Einblick in aktuelle Entwicklungen der auf der Nanotechnologie basierten Forschung und in industrielle Innovationen der europäischen Textilbranche geben. Das ganze Programm, das verschiedensten Aspekte der Nanotechnologie im Textilbereich beleuchtet, ist auf dem Internet (www.nanoeurope.com) aufgeschaltet. Über diese Seite sind auch Anmeldungen möglich.

### Anwendung im Vordergrund

Das Seminar Nano Textiles innerhalb der NanoEurope richtet sich an Unternehmer, Leiter und Mitarbeiter von Entwicklung, Produktion und Einkauf aus der Textilbranche. Die Veranstaltung bietet aber auch weiteren Kreisen vertiefende Informationen, die sich möglichst nahe an der praktischen Anwendung der Nanotechnologie orientieren.

Die NanoEurope, Messe und Konferenzen, in St.Gallen wird vom 13. bis 15. September 2005 bereits zum dritten Mal durchgeführt. Sie findet auf dem gut ausgebauten Schweizer Messezentrum der Olma Messen St.Gallen statt. Weitere Informationen sind auf der Internetseite www.nanoeurope.com zu finden.

**Information**

*David Ziltener*
*Manager NanoEurope*
*Telefon +41 (0)71 242 04 46*
*Fax +41 (0)71 242 01 03*
*Mobile +41 (0)78 886 81 69*
*E-Mail david.ziltener@nanoeurope.com*

**Redaktionsschluss Heft 5 / 2005: 10. August 2005**